

TAG & NACHT
TAXI ZENTRALE
 SCHWYZ
 041/810 05 50

LETZTE SEITE

Bote

mobilcom plus sunrise partner
 vis à vis bahnhof, bahnhofstrasse 134,
 6423 seewen, fon 041 813 18 18

Einbruch in Fischerladen

Goldau. pok./cm. Unbekannte sind in der Nacht auf gestern in einen Fischereiladen in Goldau eingestiegen. Die Täterschaft brach eine Tür auf und entwendete in der Folge eine grosse Anzahl an Fischereitensilien. Das Deliktgut beträgt mehrere zehntausend Franken. Auch in Hurden brach eine unbekannte Täterschaft ein. Ziel war ein Einfamilienhaus. Was genau gestohlen wurde, ist noch nicht bekannt.

Motiv weiter unklar

Stans. sda.- Der Hintergrund der tödlichen Schiesserei in Stans vom Samstag ist auch gestern unbekannt geblieben. Der inhaftierte Tatverdächtige sei befragt worden, doch habe sich nichts wesentlich Neues ergeben, sagte Verhörer Alois Bissig auf Anfrage. Unklar war weiterhin, ob der Tatverdächtige das Opfer kannte und ob es einen Streit gab. Die Herkunft der Waffe war noch nicht abgeklärt.

Vogelgrippe in Deutschland

Hamburg. sda.- In Deutschland gibt es einen ersten Verdacht auf Ansteckung mit der tödlichen Vogelgrippe. Eine Frau, die kürzlich von einem Urlaub in Thailand zurückgekehrt war, sei mit grippeähnlichen Symptomen ins Hamburger Tropeninstitut gebracht worden.

Nackter hat sich ausgesperrt

Berlin. ap.- Ein nackter Mann hat sich im Halbschlaf aus seiner Wohnung im Hamburger Rotlichtviertel St. Pauli ausgesperrt. Dem Gespött der Passanten entkam er erst mit Hilfe der Polizei. Beamte entdeckten den 42-Jährigen einer Polizeisprecherin zufolge barfuss und in der Nähe einer U-Bahn-Station.

«DräckSack» wird salonfähig

Brunner Firma stellt Säcke aus Recycling-Produkten her

Zuerst sollte es nur eine Produktion zum Eigengebrauch sein, schliesslich entstand daraus eine Brunner Firma. Zwei Höhlenforscher produzieren Säcke aus Recycling-Material.

● VON NICOLE STÖSSEL

Sie waren voll im Trend, die Taschen der Gebrüder Freitag, welche ihnen – dank verschiedener Recyclingmaterialien – zu Reichtum verhelfen. Ein Unikat mit sich herumzutragen, ist schliesslich der Traum jedes Taschenliebhabers.

«Wir haben sie gequält»

Ein Unikat wollten auch der in Bäch aufgewachsene und nun in Brunnen wohnhafte Kay Braun und sein St. Galler Kollege Jonny Schönenberger in den Händen halten. Als passionierte Höhlenforscher hatten sie schon an so manchem Produkt die Freude verloren. «Die Schleifsäcke, welche wir zum Höhlenerkunden mitschleppten, hielten meist nicht lange», meint Braun. So entschied man sich schliesslich, eigene Säcke für das grösste Hobby herzustellen. Am St. Galler Open Air 1997 wurde die Idee schliesslich umgesetzt.



Freut sich über grosse Nachfrage: Kay Braun von der Firma «DräckSack» mit zwei der originellen Säcken; für Jedermann geeignet. Bild Nicole Stössel

«Jonny hat dort eine SBB-Blache gefunden. Anschliessend hat er daraus einen Prototyp genäht, für welchen sich so manche Nähnaedel opfern musste», lacht Braun. Die beiden Höhlenerkunder probierten fortan, das strapazierfähigste Produkt für ihr Hobby herzustellen. «Jonny arbeitet in einer Behindertenwerkstätte, welche uns schliesslich die Säcke aus alten Lastwagenblachen und Sicherheitsgurten mit Hilfe von Industrienadeln nähen konnte.»

So wurde das Produkt immer perfekter – und vor allem strapazierfähiger. «Wir haben die Säcke sozusagen gequält. Sie mussten alles aushalten», erklärt der 28-jährige Schwyzer. Schliesslich ist ein Produkt entstanden, welches die beiden Abenteurer zufrieden stellte. Und das Produkt stellte auch ihr Umfeld zufrieden. Wohl mehr als sie erwartet hatten. «Wir wollten die Säcke eigentlich nur für uns selber produzieren», so Braun, «und es war schon gar

nicht unsere Absicht, die Freitag-Taschen zu kopieren.» Doch aus der eigentlichen Eigenproduktion entstand im vergangenen Juli schliesslich eine Firma mit Sitz in Brunnen. Die Nachfrage nach den Säcken war zu gross geworden, um dies nicht zu wagen. Sozusagen als Hobby stellen Kay Braun und sein Kollege heute die Säcke aus alten, jedoch farbenfrohen Lastwagenblachen und gebrauchten Sicherheitsgurten her. Innerhalb von sechs Monaten wurden 120 Exemplare verkauft.

«Dräck» für von Rohr

Da die Säcke eigentlich zum Höhlenerkunden gedacht waren, wurden sie auf Anraten der Ehefrau von Schönenberger gleich «DräckSack» genannt. «Der Name «DräckSack» wird jetzt salonfähig», lacht Braun und spielt gleich auf die aktuellen Sendungen von «Music-Star» an. «Ich habe mir gedacht, wenn Chris von Rohr wirklich «meh Dräck» möchte, soll er diesen auch haben», so Braun. Kurzerhand hat er dem Jury-Mitglied von «Music-Star» einen «DräckSack» zugesandt und mit einem Zettel versehen: «Du willst mehr «Dräck», wir haben ihn; viel Spass damit.»

«DräckSäcke» können via der Internetseite www.dracksack.ch oder bei Gwerder Sport Muotathal gekauft werden.

Wohnhaus eingestürzt

Istanbul. ap.- In der mittel-türkischen Stadt Konya ist am Montag ein zehnstöckiges Gebäude eingestürzt. Eine unbekannte Zahl Menschen wurde türkischen Fernsehberichten zufolge unter den Trümmern verschüttet. Warum das Haus einstürzte, war zunächst nicht bekannt. Der Sender CNN-Turk zeigte einen Trümmerhaufen und berichtete, in dem Gebäude habe es 40 Wohnungen gegeben. Das Hochhaus sei zehn Jahre alt gewesen.

IN KÜRZE

Kannibale: Es war Mord

Kassel. sda.- Nach der Verurteilung des «Kannibalen von Rotenburg» zu achteinhalb Jahren Haft wegen Totschlags hat die Staatsanwaltschaft Kassel Revision eingelegt. Die Anklage halte am Mordvorwurf fest.

Mann dreht durch

Zizers. sda.- Spielende Kinder haben einen Mann in Wut versetzt und zur Waffe greifen lassen. Er feuerte einen Schuss ab. Verletzt wurde niemand.

Kleinstes Ohrimplantat

Wien. sda.- Ärzte an der Wiener Universitätsklinik haben einer Patientin ein nur 0,2 Millimeter grosses künstliches Innenohr eingepflanzt.



Prognose: Punxsutawney-Phil erwartet sechs Wochen Winter. Keystone

Winter: «Und täglich grüsst das Murmeltier...»

ap.- Der berühmteste Wetterfrosch unter den Murmeltieren, Punxsutawney Phil, hat eine eindeutige Prognose abgegeben: Das Murmeltier sah seinen Schatten. Einem alten und seit

dem Film «Und täglich grüsst das Murmeltier» von 1993 wiedererstarteten Aberglauben zufolge wird damit auch in den kommenden sechs Wochen der Winter Einzug halten.

Hausbrand in Küssnacht

Altes Holzhaus war zum Glück unbewohnt

gh- Brandalarm gestern Montagabend um 21.00 Uhr in Küssnacht: An der Grepperstrasse 8, mitten im Dorf, war ein Holzhaus in Brand geraten. Das Feuer bemerkte die Küssnacher Schadenwehr gleich selbst – ganz in der Nähe hielt man eine Übung ab. Als die Feuerwehr vor Ort eintraf, schlugen Flammen aus dem Balkon im zweiten Stock. Dank eines schnellen Löscheinsatzes konnte grösserer Schaden verhindert werden. Im Einsatz standen 50 Feuerwehrmänner aus Küssnacht, Immensee und Merlischachen. Das alte Holzhaus ist derzeit unbewohnt. Es wird gegenwärtig wegen eines



Flammen gelöscht: 50 Feuerwehrmänner rückten aus. Bild Edith Meyer

Wasserschadens renoviert. Auf der Suche nach der Brandursache wurde das Bezirksamt Küssnacht eingeschaltet.

Aussichten

Mi	Nord 2° 12°	Süd 2° 11°
Do	2° 12°	3° 11°
Fr	2° 10°	3° 10°
Sa	4° 6°	3° 9°
So	-1° 3°	0° 5°
Mo	-4° 3°	-2° 6°

Bauernregel
 Der Blasiusstag stösst dem Winter die Hörner ab.

Wenig Nebel, viel Sonne und sehr milde Temperaturen

Wetterlage in Europa

Hoch «Christopher» hat sich über dem westlichen Mittelmeer festgesetzt und bestimmt das Wetter im Alpenraum. Das Tief bei den Britischen Inseln macht sich nur mit Schleierwolken bemerkbar.

Das Wetter in der Schweiz

Prognosen
 Am Vormittag im Mittelland bis auf 600 Meter flache Nebelfelder, Auflösung bis Mittag. Sonst sehr sonnig, besonders im Osten einige Schleierwolken. Auf der Alpenseite ebenfalls schön und oft wolkenlos, im Mittelland Sütessin allerdings ziemlich dunstig.

Sonne & Mond	Bergwetter
↑ 07.50 Uhr	2500 m 0°C 3200 m 3°C
↓ 17.30 Uhr	2000 m 17°C 5°C
↑ 14.12 Uhr	1500 m 15°C 8°C
↓ 06.24 Uhr	1000 m 10°C 10°C
	500 m 12°C 12°C

Das Wetter in unserer Region

Meteorologe: Klaus Marquardt

EICHHORN GARAGE AG
 6423 Seewen
 Gotthardstr. 224
 Tel. 041 811 25 51
 offizielle NISSAN Vertretung

Schneebericht

Schneehöhe	Pisten
Hoch-Ybrig 150 cm	P/sg
Stoos 120-150 cm	P/sg
Skiregion Mythen 140 cm	P/g
Rigi 100 cm	P/g
Rothenthurm 70 cm	P/g
Sattel-Hochstuckli 100-120 cm	P/sg

sg = Sulzschnee, P = Pulverschnee
 H = Härtschnee, N = Nassschnee
 sg = sehr gut, g = gut, f = fahrbar

Wetter in Schwyz

Gestern 14.00 Uhr:	bewölkt
Temperatur:	+ 8,0°C
Drucktendenz:	steigend
Luftfeuchtigkeit:	59,7 %
Temperatur max.:	+ 8,5°C
Temperatur min.:	- 3,3°C
Niederschlagsmenge vom 01.02. 08.00 Uhr, bis 02.02., 08.00 Uhr:	0,0 l/m²
Quelle: EW Schwyz	
Minimum Temperatur Glattalp gestern:	- 10,3°C
Quelle: EBS	